

Frauenfeld, 21. Dezember 2016  
Unser Zeichen AA  
Tel. Direktwahl 052 724 52 18  
e-mail kommunikation@stadtfrauenfeld.ch

Medienmitteilung des Stadtrats Frauenfeld vom 21. Dezember 2016

## **2017 bringt Bewegung in die Stadtentwicklung von Frauenfeld**

**In den vergangenen zwei Jahren hat die Stadt Frauenfeld viel Grundlagenarbeit geleistet, um eine Aufwertung der Innenstadt und eine Verbesserung der Verkehrssituation angehen zu können. Die Parteien und die Bevölkerung wurden mehrfach eingeladen, mitzuwirken. Im Jahr 2017 werden nun zahlreiche Teilprojekte konkretisiert.**

svf. Ende 2015 wurde das Konzept «Mobilität 2030» den Parteien und der Bevölkerung zur Vernehmlassung vorgelegt. Im vergangenen Herbst wurde die Bevölkerung und das Gewerbe zudem eingeladen, Nutzungs- und Gestaltungswünsche für eine Aufwertung der Altstadt zu äussern. Im kommenden Jahr werden basierend auf den Rückmeldungen mehrere Teilprojekte ausgearbeitet.

### **Förderung des ÖV und des Langsamverkehrs**

Wie im Konzept «Mobilität 2030» festgelegt, werden bis Ende 2017 vier wichtige Projekte geplant, um den Bahn-, Bus-, Velo- und Fussgängerverkehr in Frauenfeld zu fördern. Das Ziel ist es, den künftig zu erwartenden Mehrverkehr vorwiegend mit einem Ausbau des Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs aufzufangen.

Bis zum Sommer 2017 wird das «ÖV-Konzept 2030» erarbeitet, das aufzeigen wird, wie der städtische ÖV-Fahrplan verdichtet und weiterentwickelt sowie die Infrastruktur angepasst werden sollen. Um die Fahrplanstabilität der Buslinien zu gewährleisten, wird zudem abgeklärt, wie über eine Umgestaltung des Strassenraums und kurzfristige Massnahmen der ÖV priorisiert werden kann. Dies geschieht vor allem auch im Hinblick auf den Fahrplanwechsel 2018.

Für den Bereich von der Promenade bis zur Vorstadt wird im kommenden Jahr ein Verkehrs- und Gestaltungskonzept in Form eines Studienauftrags erarbeitet. Das Konzept soll sicherstellen, dass die Anforderungen der verschiedenen Verkehrsmittel bestmöglich aufeinander abgestimmt und die Innenstadt als wichtiger Begegnungsraum aufgewertet werden können.

Ein wichtiges Element des Mobilitätskonzepts ist die zu planende Entlastung der Stadt vom Durchgangsverkehr. Eine weiträumige Lösung, wie sie im Richtplan Siedlung und Verkehr festgeschrieben ist, wird bis zum Jahr 2030 nicht realisiert werden können, weil der Bund das Vorhaben im Rahmen des laufenden Agglomerationsprogrammes nicht unterstützt. Bis Ende 2017 soll deshalb unter Lei-

tung des Kantons ein Lösungsansatz für eine gross- oder kleinräumige Entlastungsstrasse erarbeitet werden, die mit oder auch ohne Unterstützung des Bundes finanzierbar ist.

### **Altstadt: Aufwertung der Freie-Strasse wird von allen Seiten begrüsst**

Gestützt auf die erfolgreich eingeführte Begegnungszone in der Zürcherstrasse möchte die Stadt auch die Freie-Strasse aufwerten. Um die Planungen bedarfsgerecht angehen zu können, hat sie in diesem Jahr die Bevölkerung und die in der IG Fit zusammengeschlossenen Detaillisten und Gastronomen der Innenstadt zu ihren Nutzungswünschen befragt. Von Seiten der Bevölkerung haben sich im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung im vergangenen September 113 Personen im Alter von 21 bis 83 Jahren schriftlich geäussert.

Eine Aufwertung der Freie-Strasse mit adäquater Infrastruktur, Grünraum sowie grosszügigen Ausenflächen für Gastronomie und Gewerbe wird grundsätzlich von allen Seiten begrüsst. Die Teilnehmenden der öffentlichen Mitwirkung sprachen sich mehrheitlich für eine Förderung des Langsamverkehrs in der Altstadt gegenüber dem Autoverkehr aus. Für die Gewerbetreibenden müssen im öffentlichen Raum neben neuen Nutzungsmöglichkeiten auch weiterhin Parkierungsflächen verfügbar sein. Die künftige Anordnung und Anzahl der Parkplätze sollen mit Blick auf die gewünschten Nutzungsänderungen und Aufwertungen, wenn angezeigt, flexibel festgelegt werden.

### **Veranstaltungen – ja, aber mit Mass**

In der Zürcherstrasse haben im zu Ende gehenden Jahr verschiedene gut besuchte Veranstaltungen zur Belebung beigetragen. Die Rückmeldungen zeigen, dass dies auch für die Freie-Strasse gewünscht wird. Entsprechend soll die Stadt eine geeignete Infrastruktur für regelmässige Veranstaltungen wie Märkte, Konzerte oder Open-Air-Kinos schaffen. Vielfach wurde aber auch gewünscht, die Anzahl Veranstaltungen aus Rücksicht auf die Anwohnerschaft zu beschränken.

Das Resultat des Mitwirkungsprozesses bestätigt die Bestrebungen der Stadt, die Altstadt zu einem lebendigen Begegnungsort zu entwickeln. Die Altstadt bietet hierfür eine stimmungsvolle Kulisse und beste Erreichbarkeit dank ÖV und Parkiermöglichkeiten in Gehdistanz. Aufgabe der Stadt ist es nun, die verschiedenen Interessen im politischen Kreis zu werten und unter Sichtung aller Anliegen eine Stossrichtung festzulegen. In diesem Zusammenhang werden die Resultate der Befragungen publiziert. Spätestens im Jahr 2019 soll die Umgestaltung Freie-Strasse realisiert werden.

### **Umgestaltung von Stadtkaserne und Oberes Mätteli**

Nach rund 150-jähriger Nutzung durch das Militär kann die Stadt die Stadtkaserne im Laufe der nächsten Jahre im Baurecht übernehmen. Mit dem Ziel, die attraktiv gelegenen Areale Stadtkaserne und Oberes Mätteli künftig bedarfsgerecht und nachhaltig nutzen zu können, hat die Stadt eine umsichtige Planung angestossen. Ein erste Etappe wurde im Herbst abgeschlossen: Im Rahmen eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs wurden zwölf Projekt prämiert und der Öffentlichkeit mit einer Architekturausstellung präsentiert.

Die drei bestplatzierten Projekte sollen als Vertiefungsstudie bis zum Herbst kommenden Jahres weiterentwickelt werden. Dann wird entschieden, welches Projekt für die Umgestaltung der Stadtkaserne umgesetzt werden soll. Mit der Erarbeitung des Bauprojektes kann voraussichtlich ab Mitte 2020, mit dem Baubeginn frühestens im Jahr 2021 gerechnet werden. Detaillierte Informationen zu den

erarbeiteten Projekten und den weiteren Planungen gibt es auf der Webseite der Stadtentwicklung Frauenfeld.

[www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch](http://www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch)